



Dr. Daniel Willmann

Julien Florian Jensen

Die künstliche Intelligenz (KI) ist im Finanzbereich angekommen. Über den Einfluss und den Mehrwert der innovativen Technologie auf Anlageentscheidungen sowie Investment-Support sprach insider mit Dr. Daniel Willmann, Geschäftsführer der Othoz Capital GmbH, und Julien Florian Jensen, Executive Director der Othoz Capital GmbH.

PROFITIEREN VON KI-GESTÜTZTEN ANLAGESTRATEGIEN

insider: In welcher Weise verändert KI bestehende Anlagestrategien für aktives Asset-Management?

Dr. Daniel Willmann: Zum einen können KI-basierte Auswertungen diskretionäre Fondsmanager bei ihrer Entscheidungsfindung unterstützen, zum anderen führt der beherrschte Einsatz von KI zu einer Evolution im quantitativen Portfoliomanagement. Maschinelles Lernen ermöglicht es uns, hypothesenfrei mehr Einflussgrößen zu analysieren, deren Interdependenzen schärfer zu erkennen und aus dem Datenrauschen der Finanzmärkte präziser Informationen zu generieren – bis hin zum frühzeitigen Erkennen marktrelevanter Strukturveränderungen.

insider: Wie lassen sich diese Vorteile für eine Portfoliostrategie quantifizieren?

Julien Jensen: Im Vergleich zu herkömmlichen statistischen Methoden ermöglicht die Anwendung von maschinellem Lernen, Finanzdaten so detailliert zu analysieren, dass komplexe, nichtlineare Zusammenhänge erfasst werden können. Diese präzise Erfassung der sich im Zeitverlauf kontinuierlich wandelnden Abhängigkeiten an den globalen Kapitalmärkten erlaubt es, Investmentportfolios mit überdurchschnittlichen Rendite-Risiko-Parametern zu generieren. Die zugrunde liegenden Modelle werden hierbei direkt aus den Daten erzeugt. Daraus resultierend wird die Leistungsfähigkeit nicht durch die menschliche Vorstellungskraft begrenzt oder durch Emotionen beeinflusst.

insider: Welche Daten kommen zum Einsatz?

Dr. Willmann: Für unsere Aktienstrategien mit intelligenter Quotensteuerung sind zwei Datenschichten von besonderer Relevanz: zum einen makroökonomische Variablen, mit denen wir das Kapitalmarktumfeld approximieren, zum anderen firmenspezifische Variablen wie Fundamentaldaten oder

technische Indikatoren. Darauf basierend können wir die Attraktivität einzelner Titel im Kontext der Kapitalmarktsituation bewerten.

insider: Stehen Vermittler KI-basierten Anlageansätzen eher aufgeschlossen oder eher skeptisch gegenüber?

Jensen: Das ist pauschal schwierig zu beantworten. Im Rahmen der UI ChampionsTour haben wir kürzlich den für einen institutionellen Kunden lancierten ART AI Euro Balanced vorgestellt. Die Strategie ist bei Vermittlern auf großes Interesse gestoßen, was wahrscheinlich u. a. auf die überdurchschnittliche Performance während der jüngsten Marktverwerfungen zurückzuführen ist. Natürlich gibt es auch viele kritische Rückfragen zur KI und deren Einsatz im Portfoliomanagement. Folglich ist Wissenstransfer ein wichtiger Punkt. Wir haben es uns zum Ziel gesetzt, Investoren über die zugrunde liegende Technologie aufzuklären und ihnen die damit für sie verbundenen Chancen aufzuzeigen.

insider: Was zeichnet Ihr Haus im Vergleich zu Wettbewerbern aus?

Dr. Willmann: Die Technologie isoliert ist kein Allheilmittel, sondern muss sinnvoll mit den Best Practices des quantitativen Asset-Managements verknüpft werden, um einen nachhaltigen Mehrwert für Investoren generieren zu können. Darauf basierend entwickelt Othoz Anlagestrategien aus der Symbiose von quantitativen Kapitalmarktmodellen und maschinellem Lernen. Mit unserem interdisziplinären Team aus den Bereichen Finance, Computer und Data Science sowie Mathematik, Physik und Neurowissenschaften gehören wir hierbei zu den größten bankenunabhängigen Anbietern. Darüber hinaus sind wir auf dem Gebiet KI eng vernetzt in der weltweiten Wissensentwicklung und gehören bereits heute zu den wichtigsten Impulsgebern im Anwendungsbereich Asset-Management. <<